Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	**Archipel**
Diplomandin/Diplomand	**Häfliger, Anina**
Bachelor-Studiengang	**Bachelor Architektur**
Semester	**FS26**
Dozentin/Dozent	**Althaus, Peter**
Expertin/Experte	**Rolli, Rina**

Ort, Datum Luzern, 12. Juni 2026

© Anina Häfliger, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

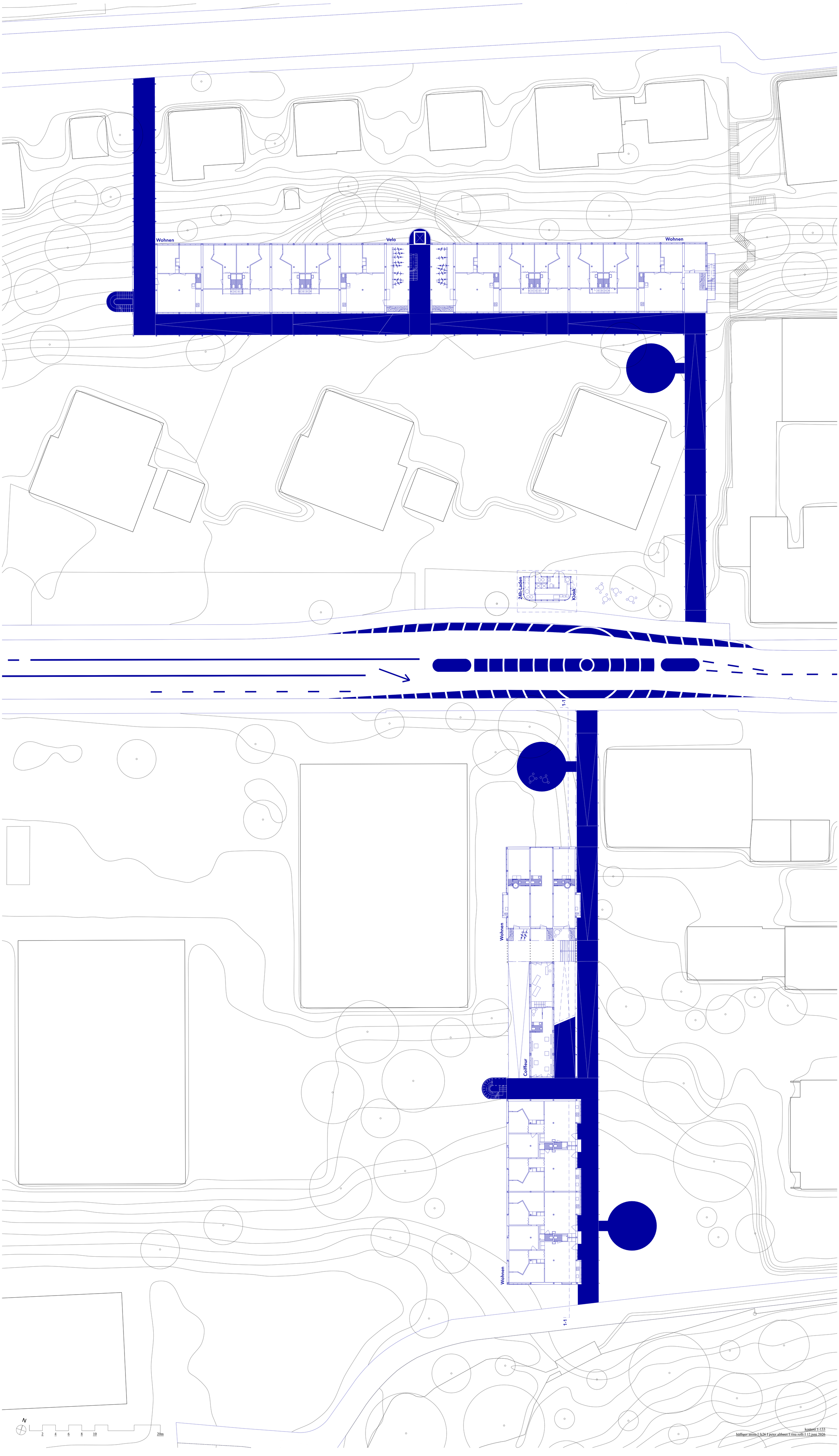
Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Abstract Deutsch (max. 1000 Zeichen)

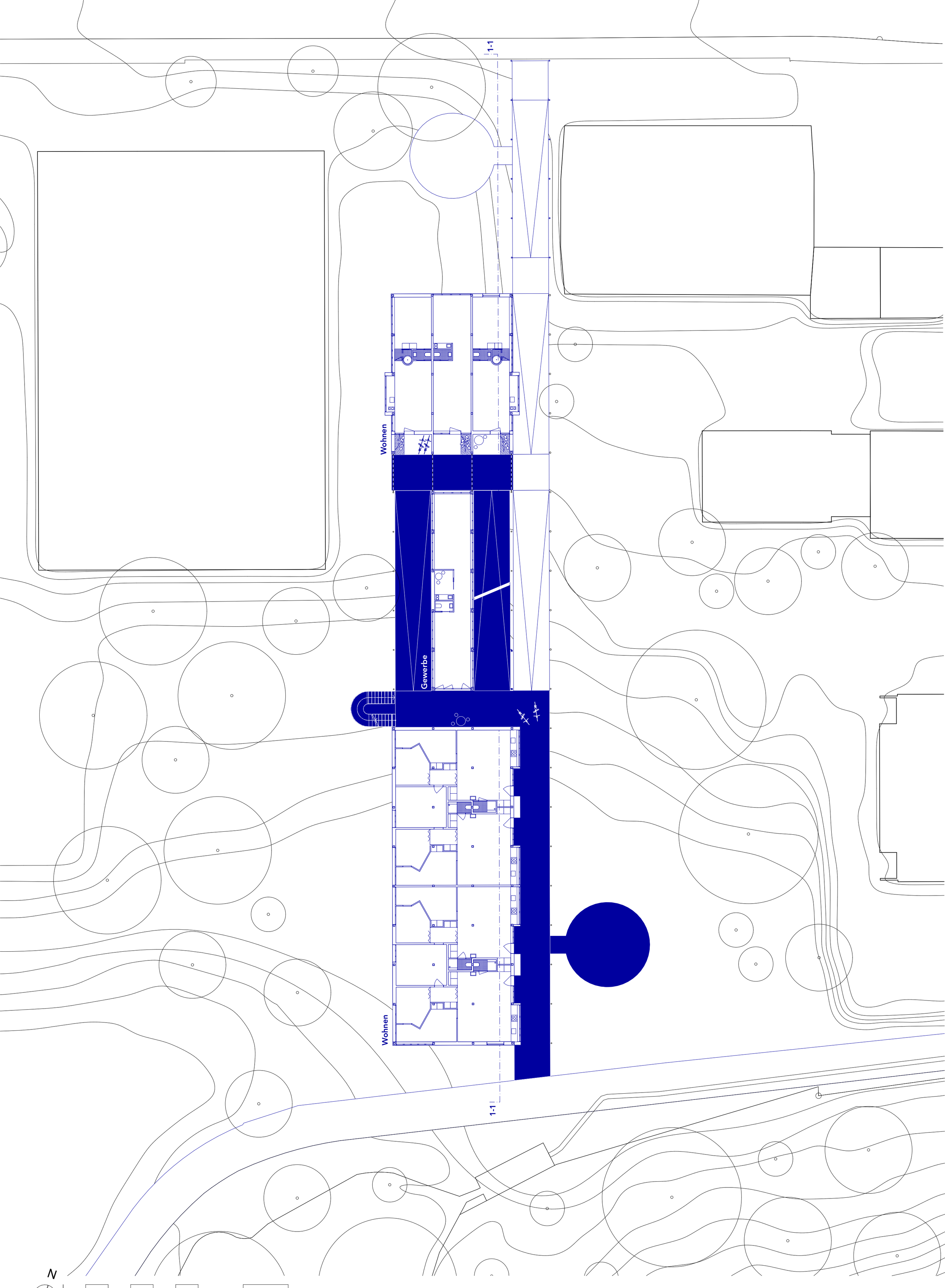
Das Projekt bricht die trennende Linearität der Bernstrasse im Rönnimoos durch eine radikale Querverbindung auf und verwandelt Zwischenräume in ein städtebauliches Archipel. Die architektonische Setzung folgt einer klaren Hierarchie: Topografie, Weg, Haus. Zwei lange Riegel am Hang zwischen Gütschwald und Zimmeregg funktionieren dabei nicht als isolierte Volumen, sondern als begehbare Wege, die einen dichten Mix aus Wohnen, Gewerbe und Sozialräumen verknüpfen. Das übergeordnete Ziel ist die Bündelung aller Wege auf den Kreuzungspunkt. Es ist eine ausbaufähige Zentralität, die trotz Widerspruchs einer neuen Linearität das Quartier nachhaltig aktivieren soll.

Abstract Englisch (max. 1000 Zeichen)

The project breaks the separating linearity of Bernstrasse in Rönnimoos through a radical cross-linking and transforms the intermediate spaces into an urban archipelago. The architectural setting follows a clear hierarchy: topography, path, house. Two long bars on the slope between the Gütschwald and Zimmeregg function not as isolated volumes, but as habitable paths that connect a dense mix of housing, commerce, and social spaces. The overarching goal is to bundle all paths at the crossing point. This creates a multifunctional centrality that, despite the contradiction of a new linearity, aims to sustainably activate the neighborhood.

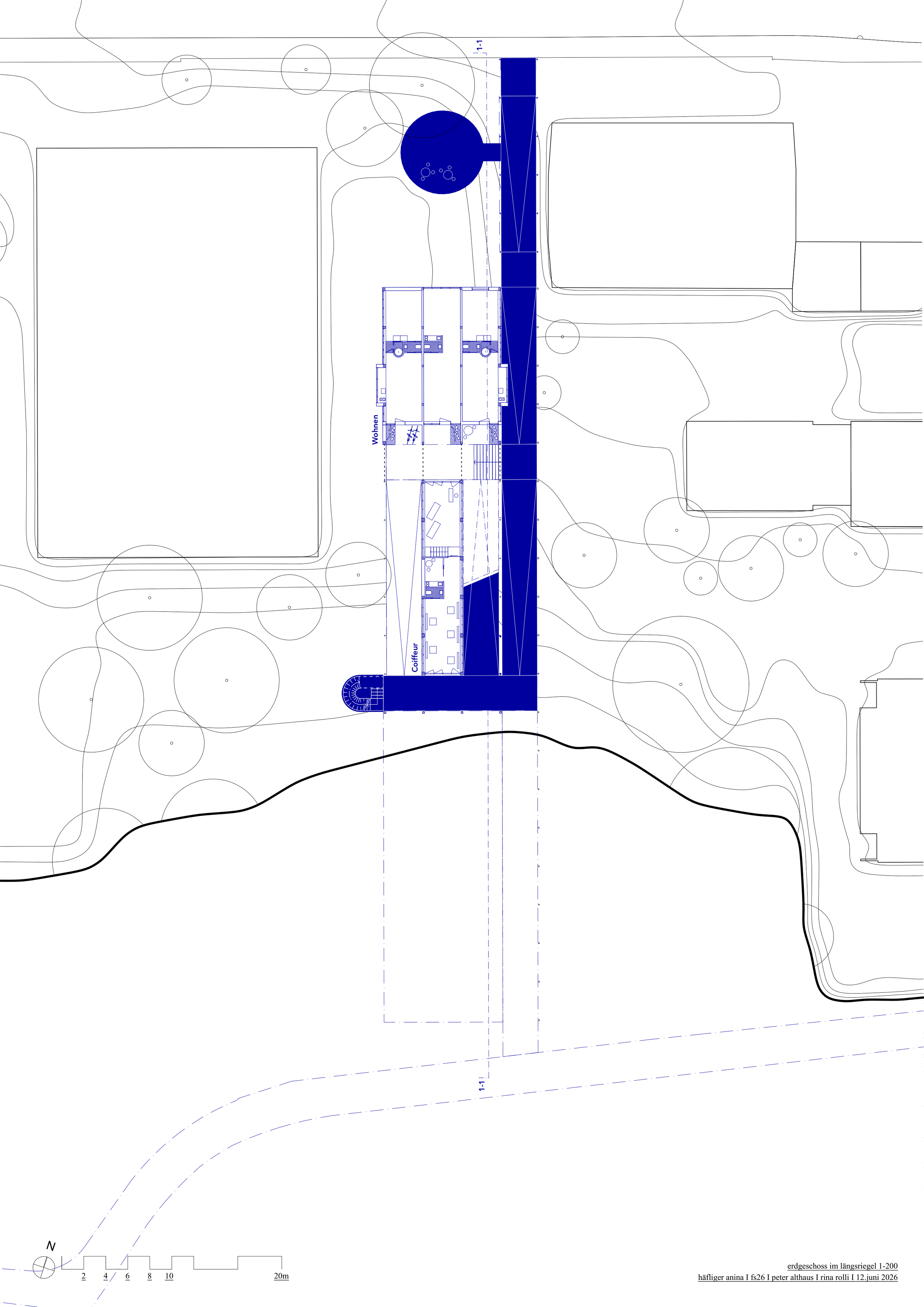


kontext 1-133
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

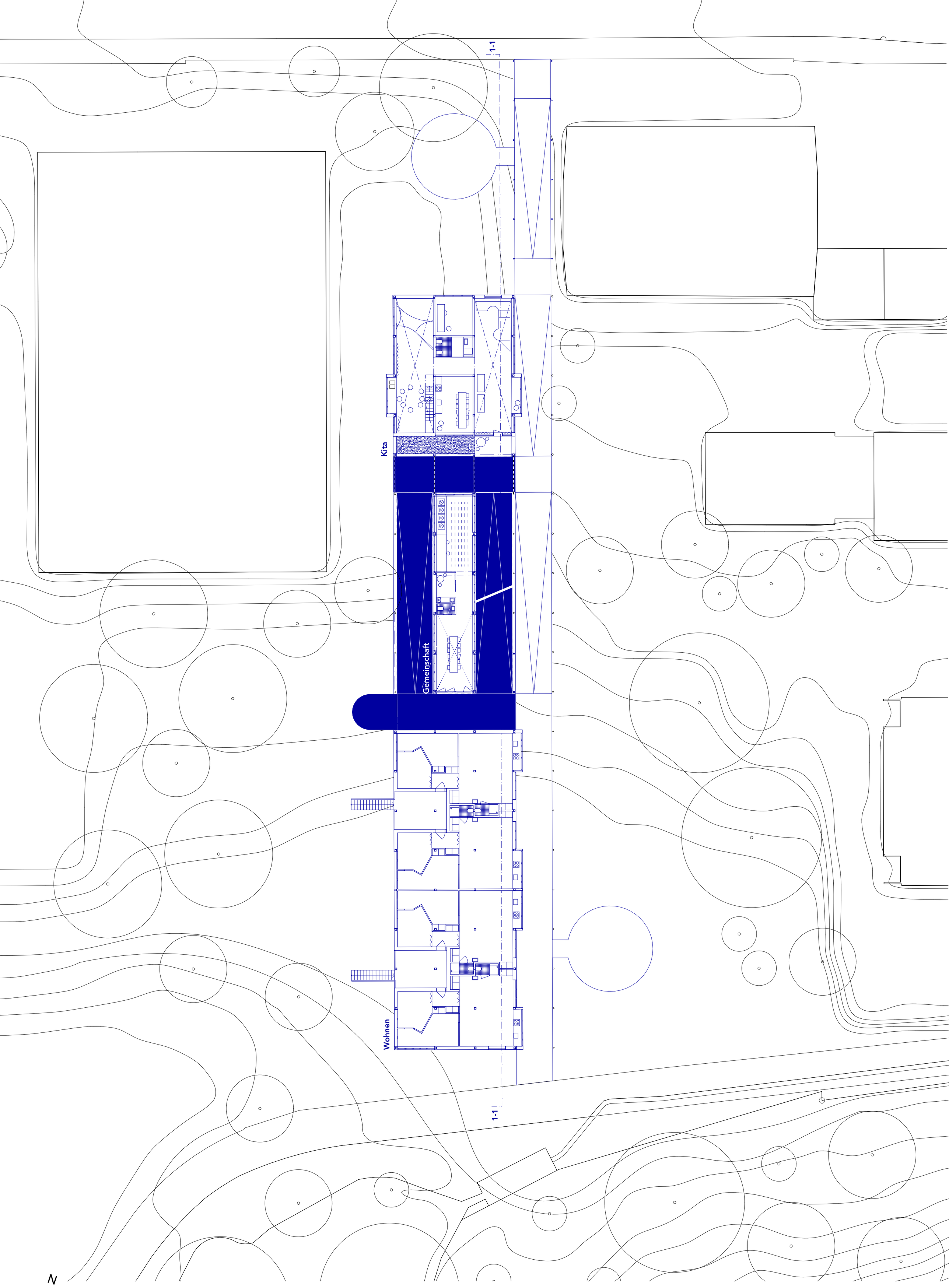


obergeschoss im längsriegel 1-200

häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

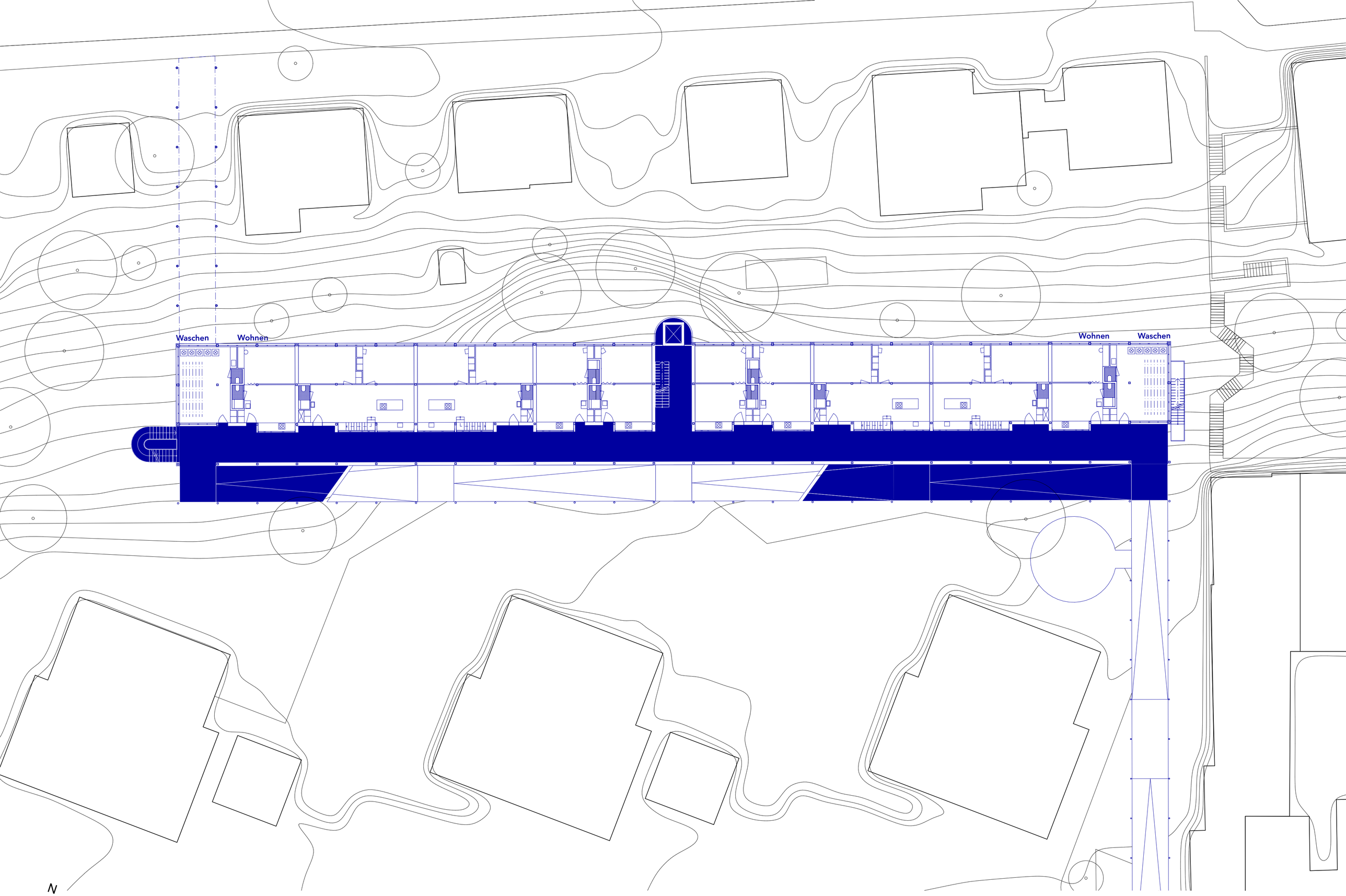


erdgeschoss im längsriegel 1-200
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

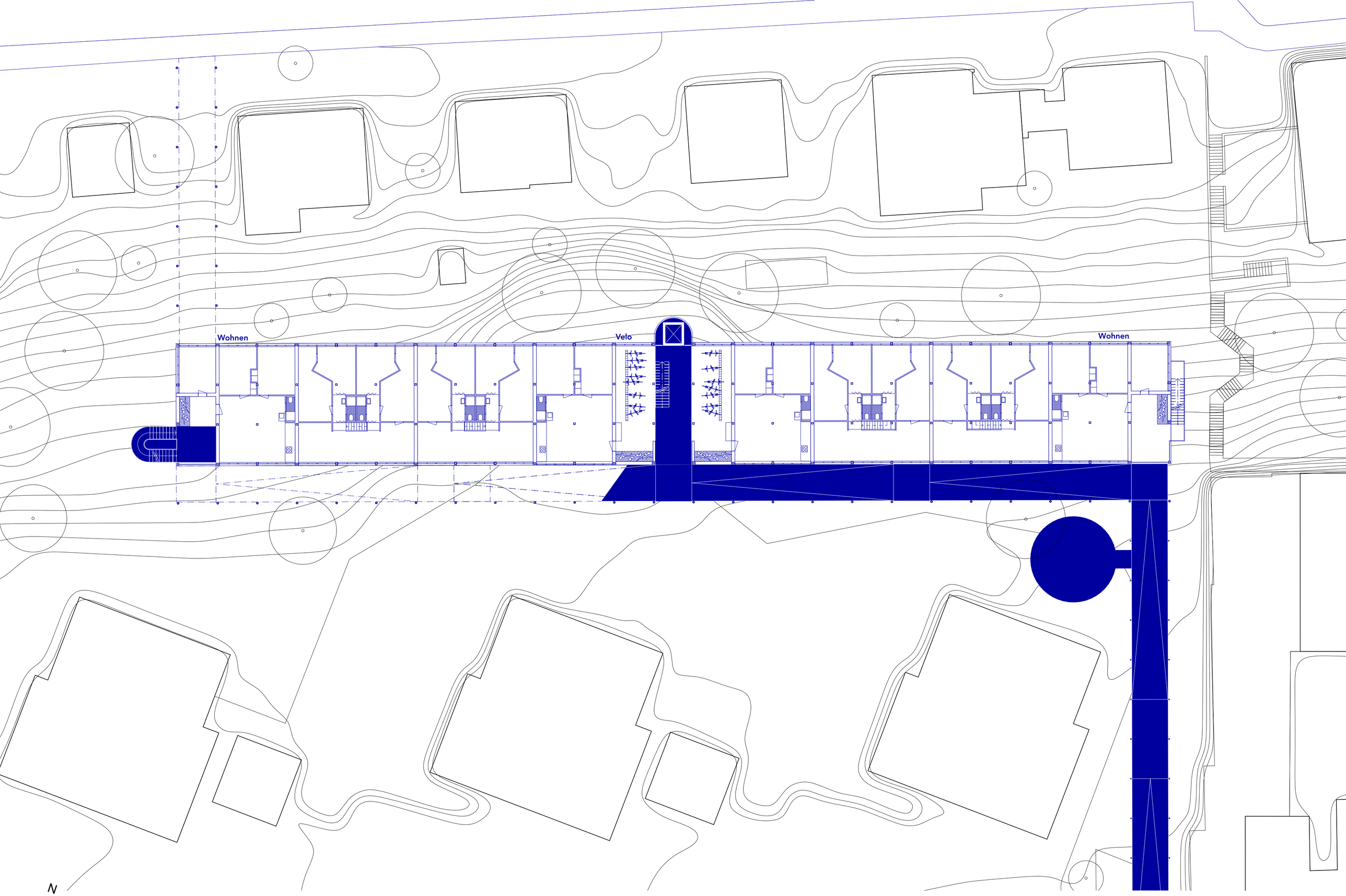


dachgeschoss im längsriegel 1-200

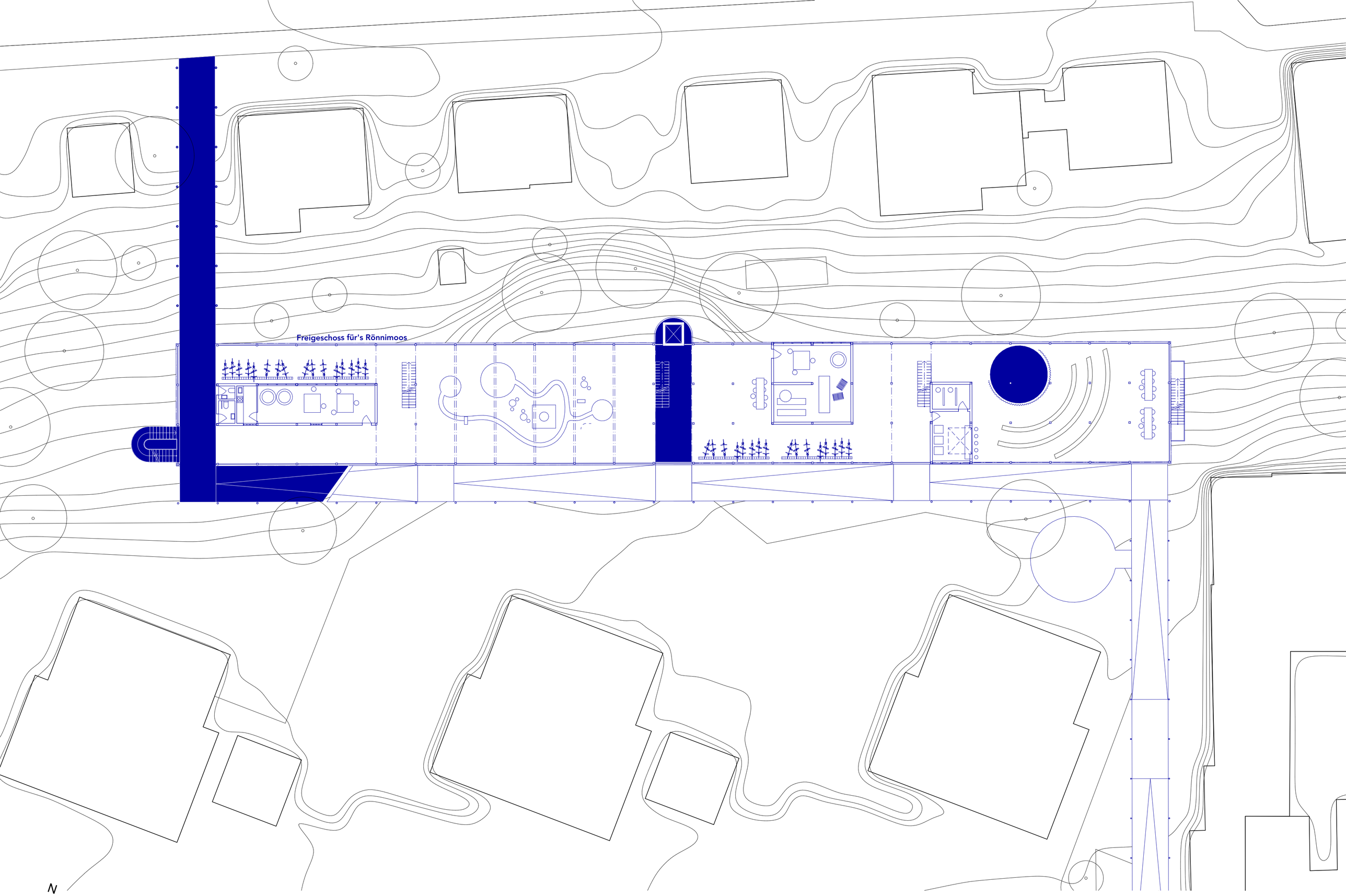
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026



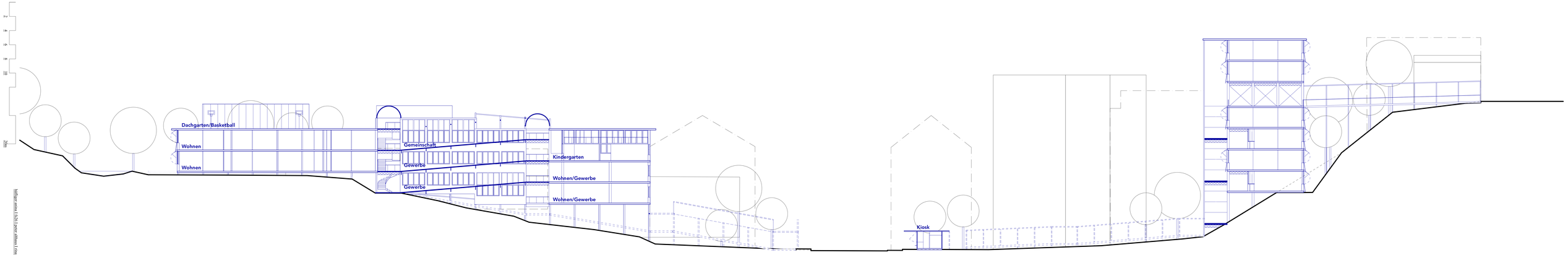
regelgeschoss 1 im querriegel 1-200
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026



regelgeschoss 2 im querriegel 1-200
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026



freigeschoss im querriegel 1-200
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026



Maßlinge antma 1:50(h) jeder zweite(v) (1mm rot) 1.12.jam 2020;

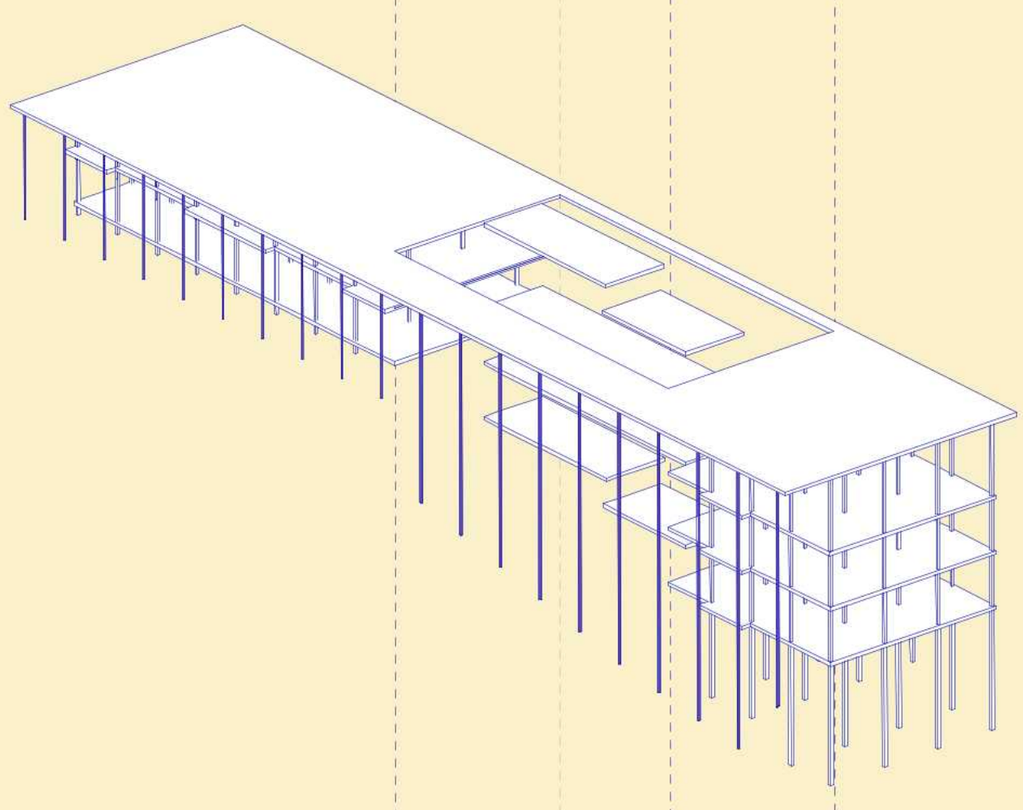
schnitt 1:133

Erlebnisschleife und Flexibilität

Der Weg als Raumerlebnis. Innerhalb des Rasters lassen sich die Wände frei aufspannen und flexibel programmieren. Die Wegeführung inszeniert eine abwechslungsreiche Raumsequenz mit hoher Sichtbarkeit, die gezielt Begegnung und Frequenz generiert.

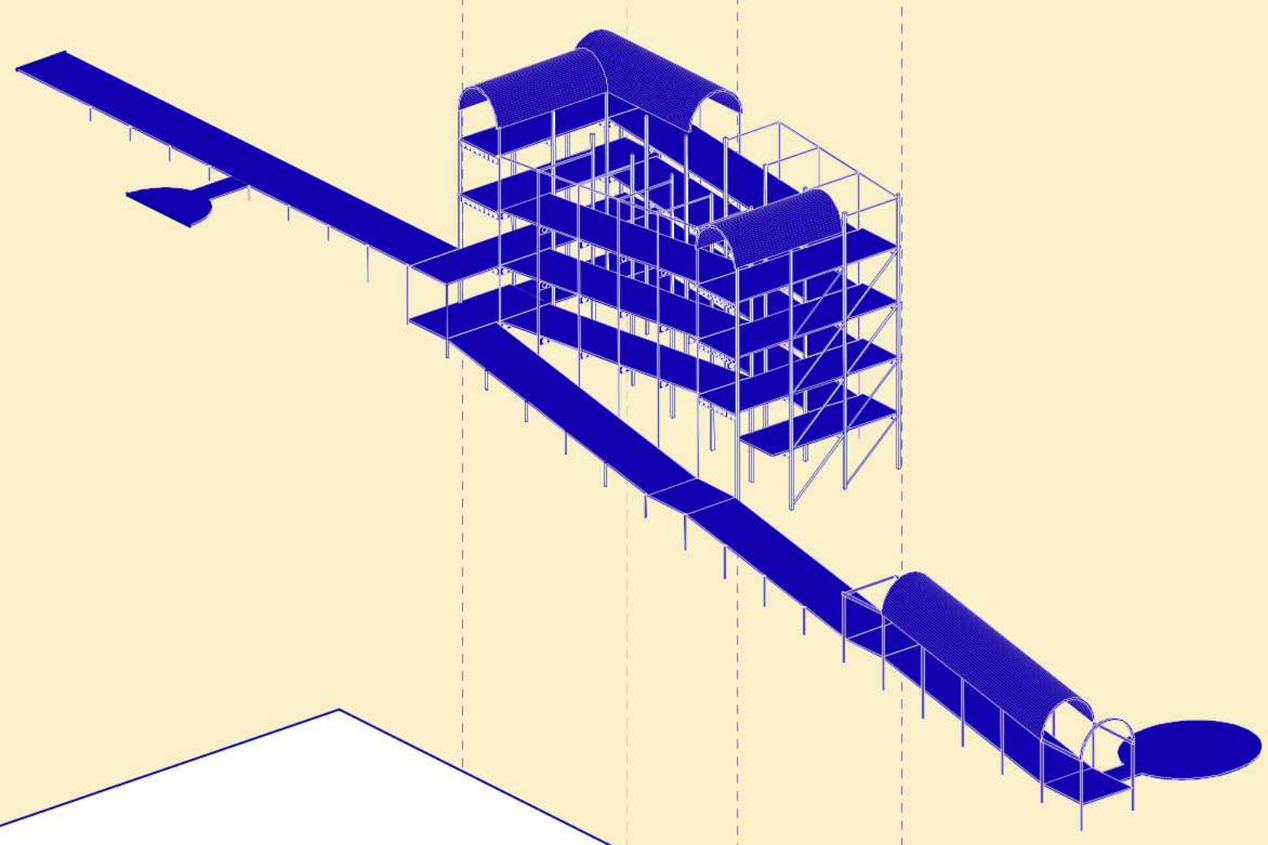
Materialgerechte Fügung

Das orthogonale Raster differenziert die Materialien funktional. Im Aussenraum trotzen filigrane Stahlstützen der Witterung, im Innenraum wird Holz zugunsten von Nachhaltigkeit und Atmosphäre eingesetzt.



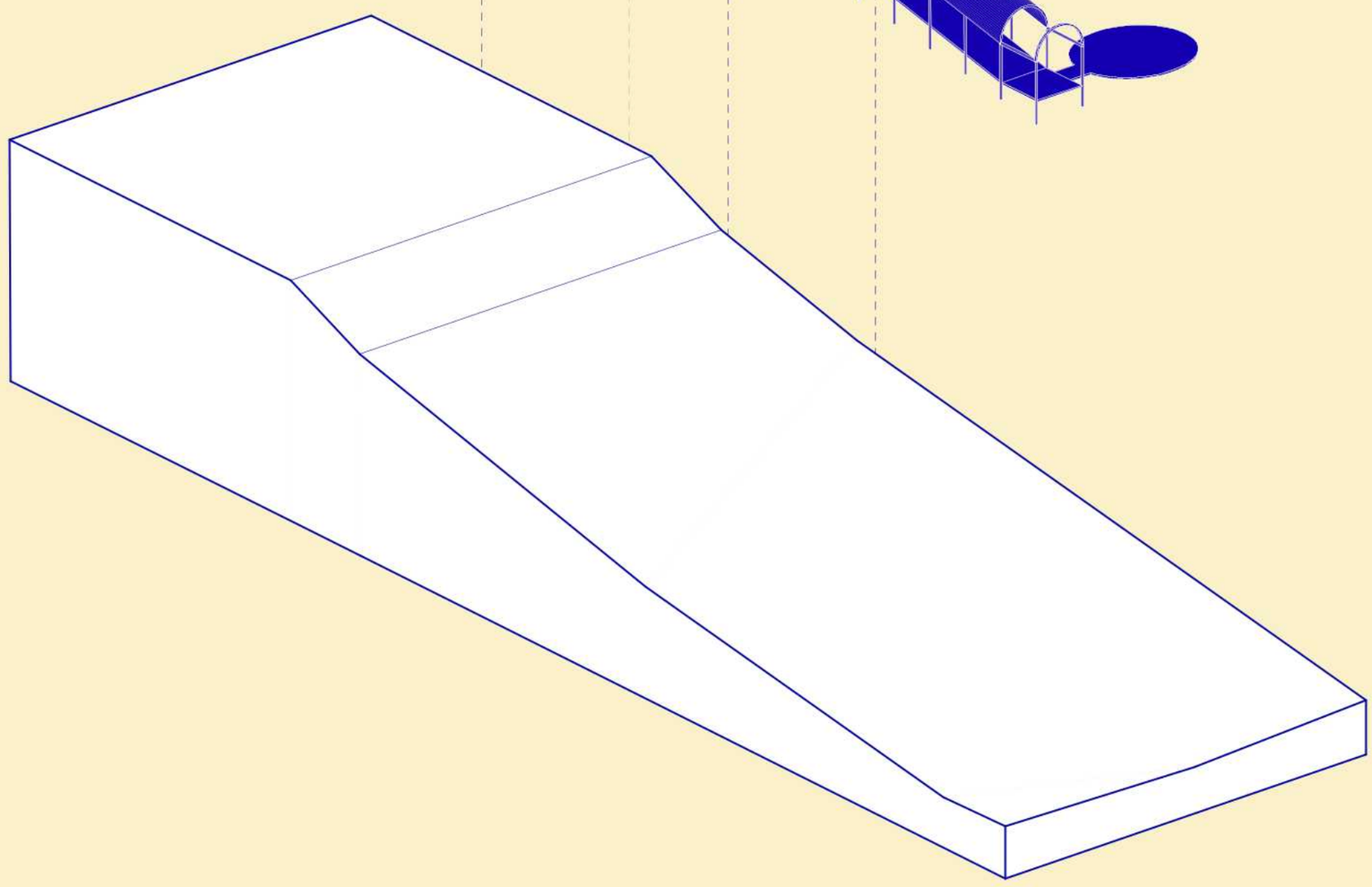
Die Betonrampe als tektonisches Rückgrat

Eine Figur als tragende Erschliessung. Der Weg folgt als Betonrampe präzise dem Hang. Er ist mehr als Infrastruktur: Als massives Rückgrat übernimmt er die zentrale Aussteifung des gesamten Gebäudes und schafft dadurch die statische Freiheit für das restliche Raumprogramm.



Das unangetastete Terrain

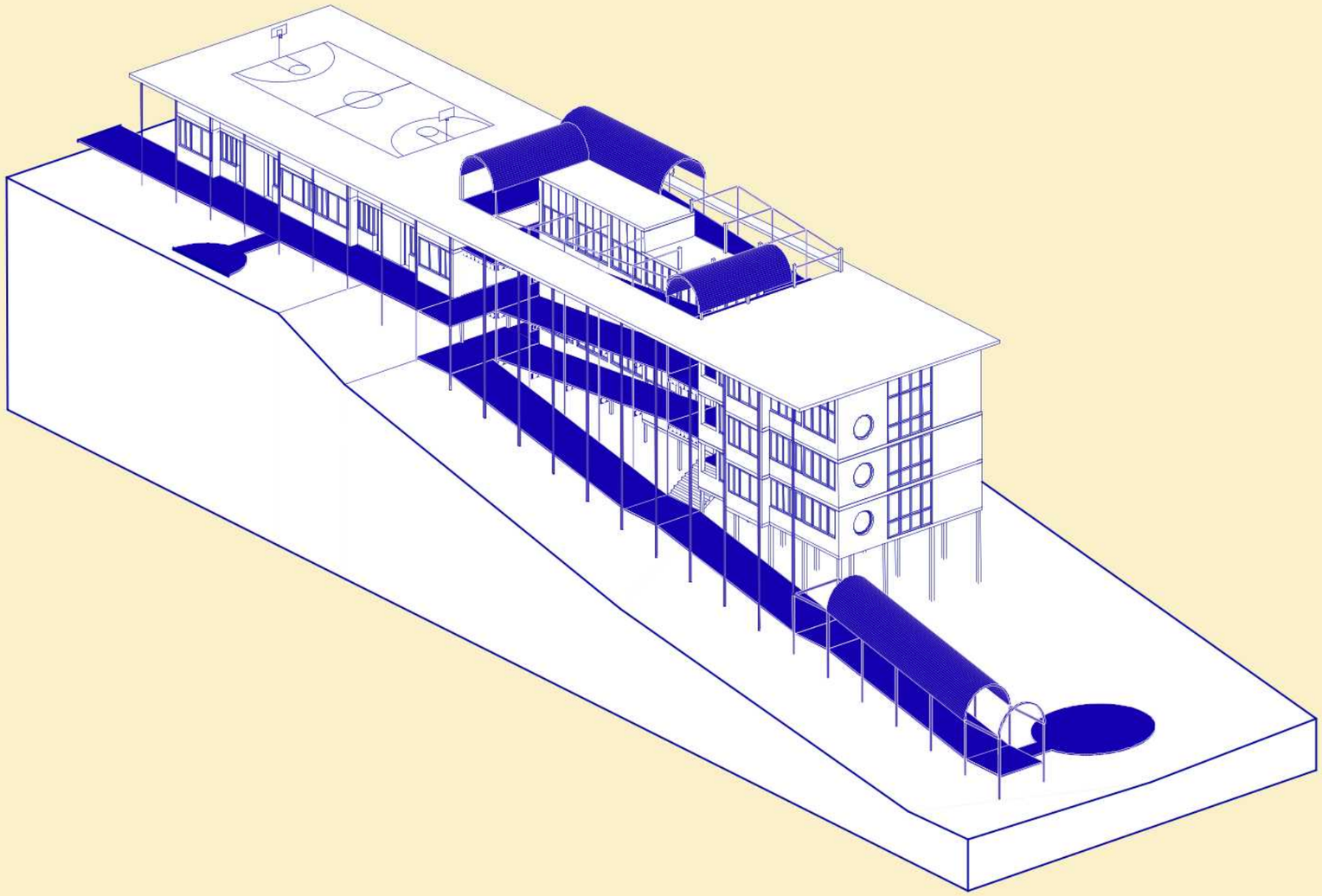
Landschaft als Prämisse. Das natürliche Gelände bleibt komplett unangetastet und wird nicht abgetragen. Die unberührte Topografie steht an oberster Stelle der Entwurfshierarchie und bildet die unveränderte Basis, auf die das Gebäude aufgesetzt wird.



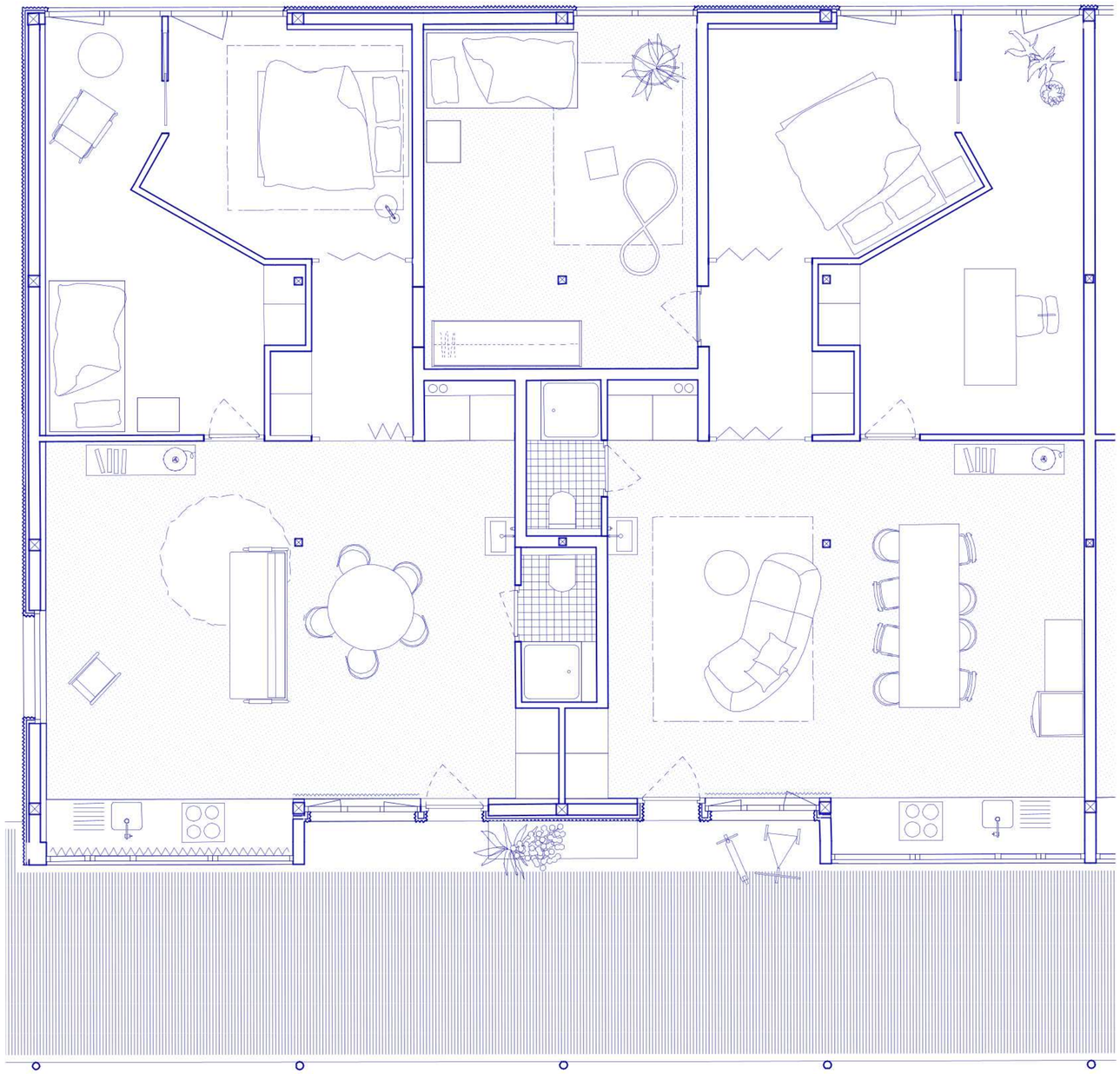
explosionsaxo - topografie. weg. haus.

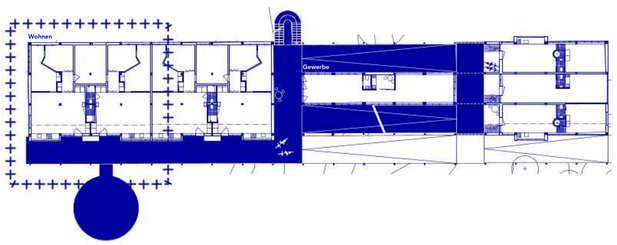
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

Von der Strasse zum
Waldrand

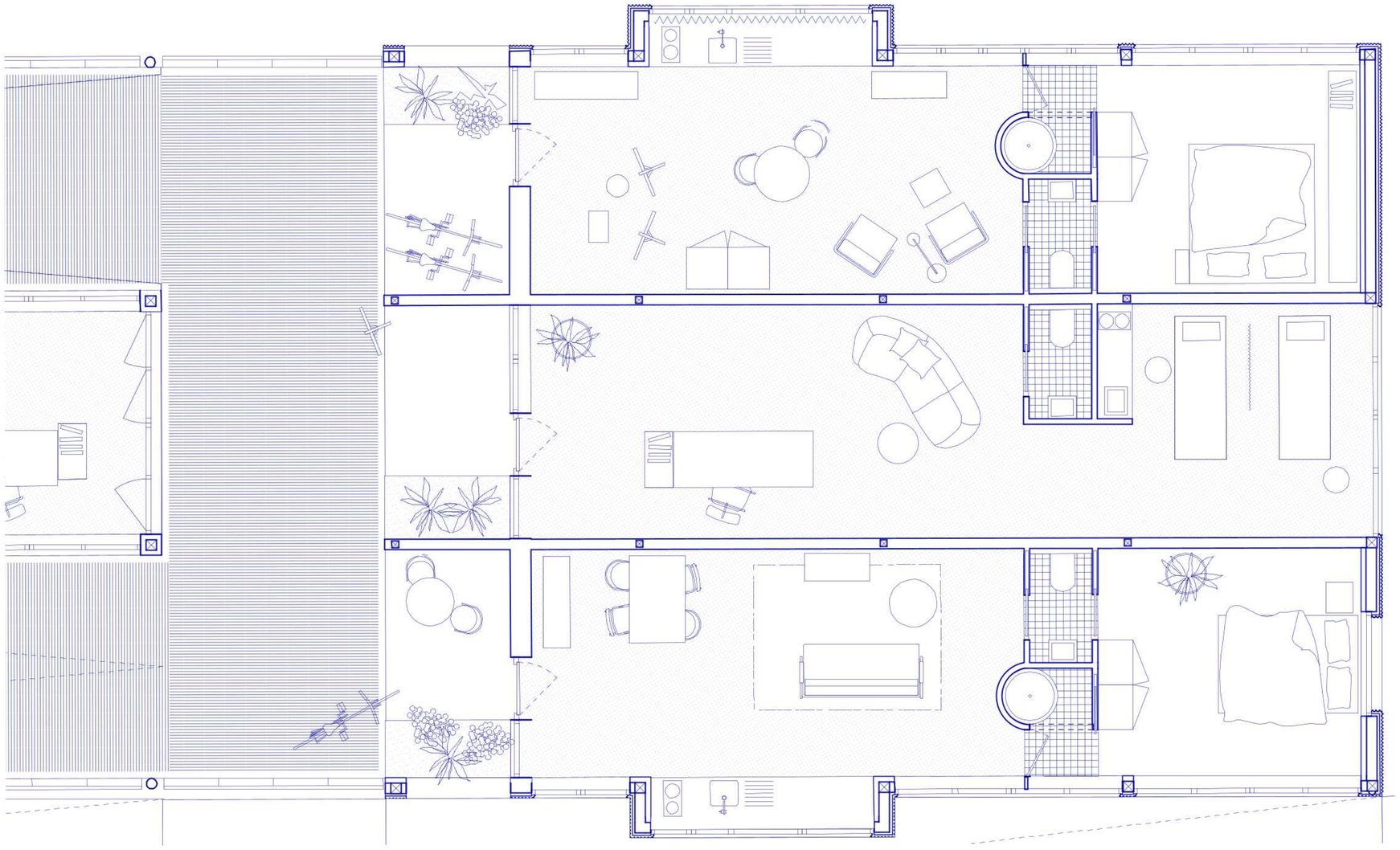


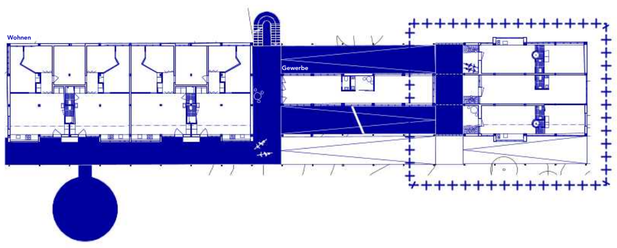
axo - topografie. weg. haus.
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026





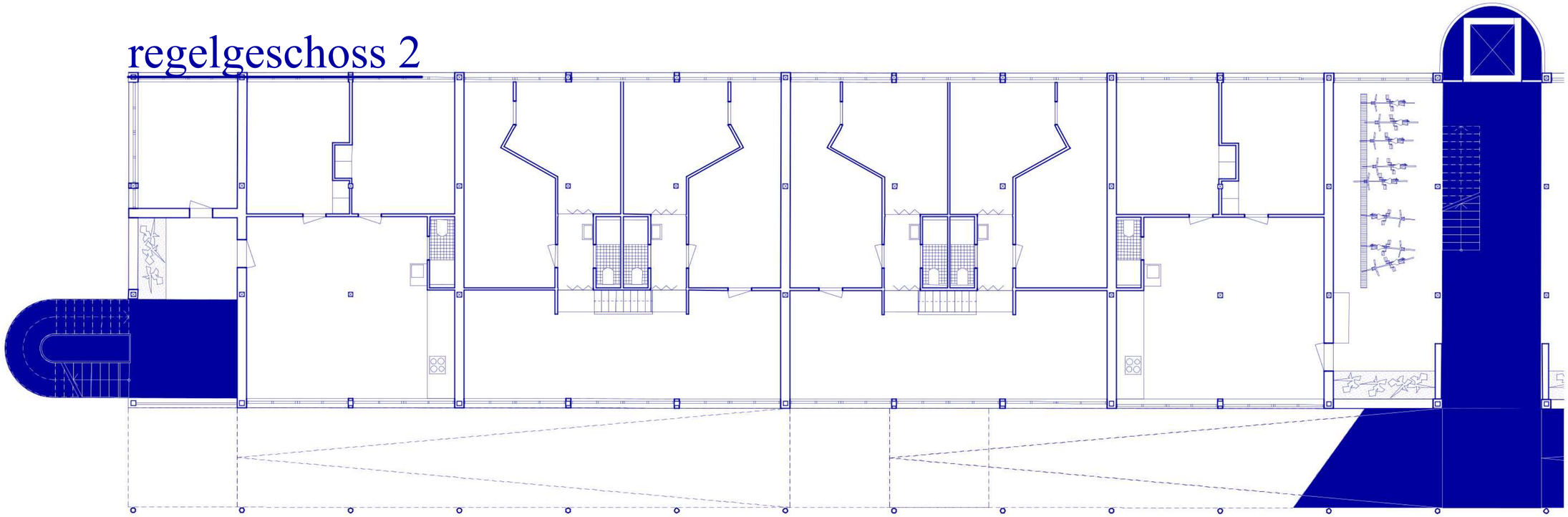
spotlight wohnungstyp 1
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

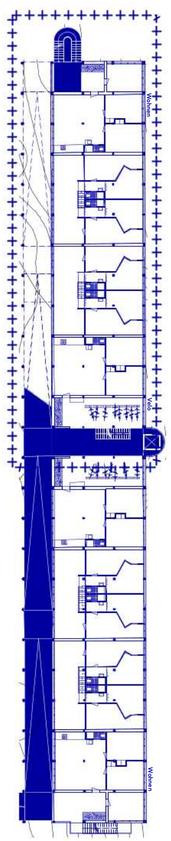




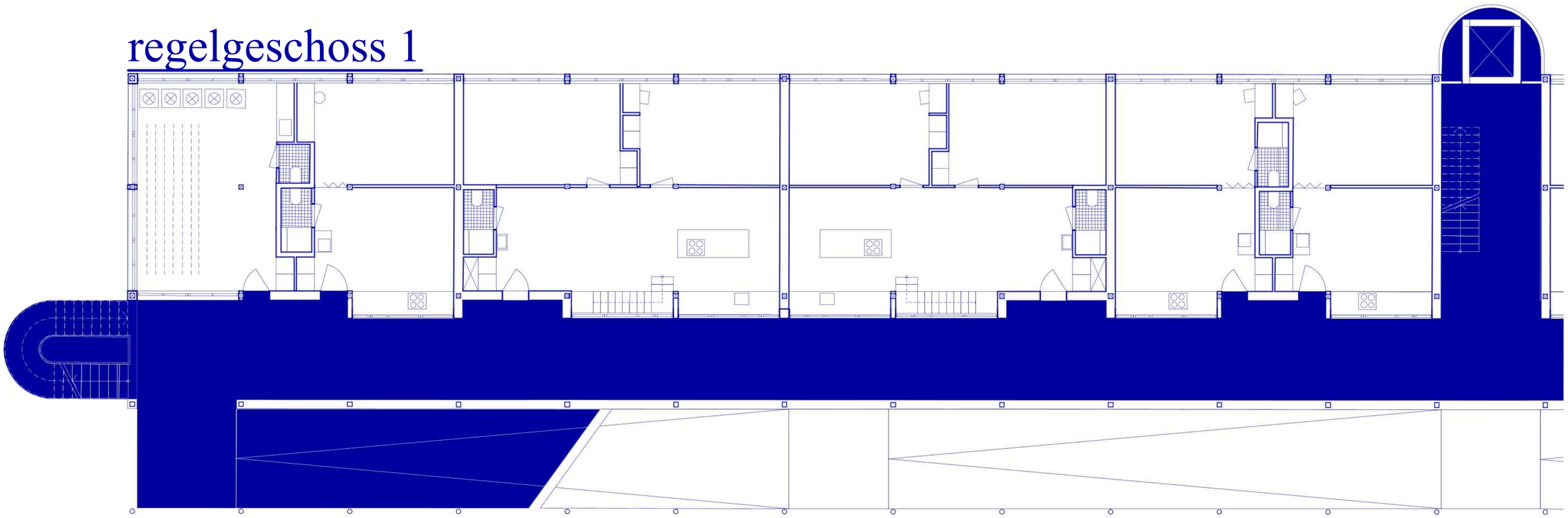
spotlight wohnungstyp 2
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

regelgeschoss 2

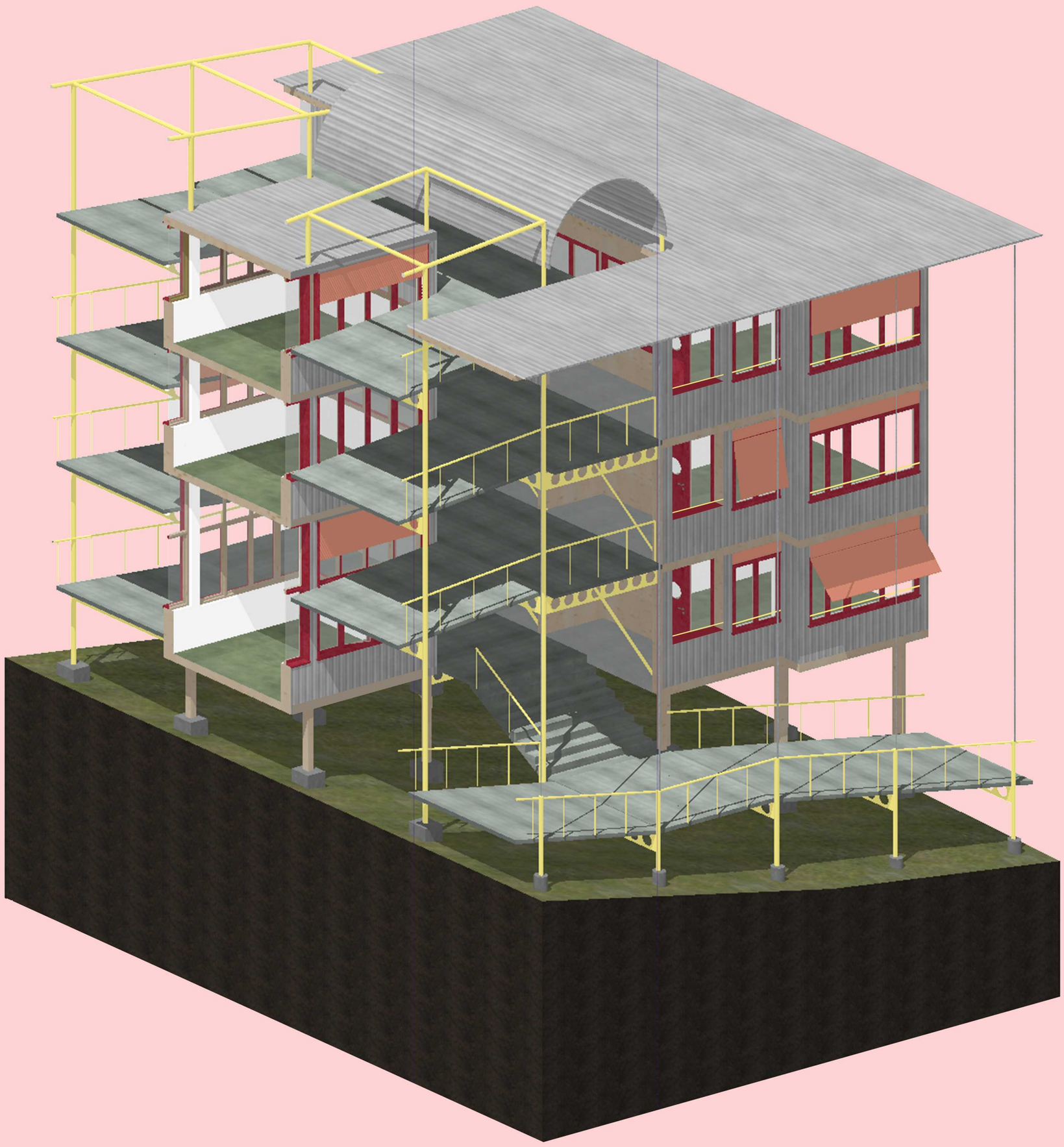




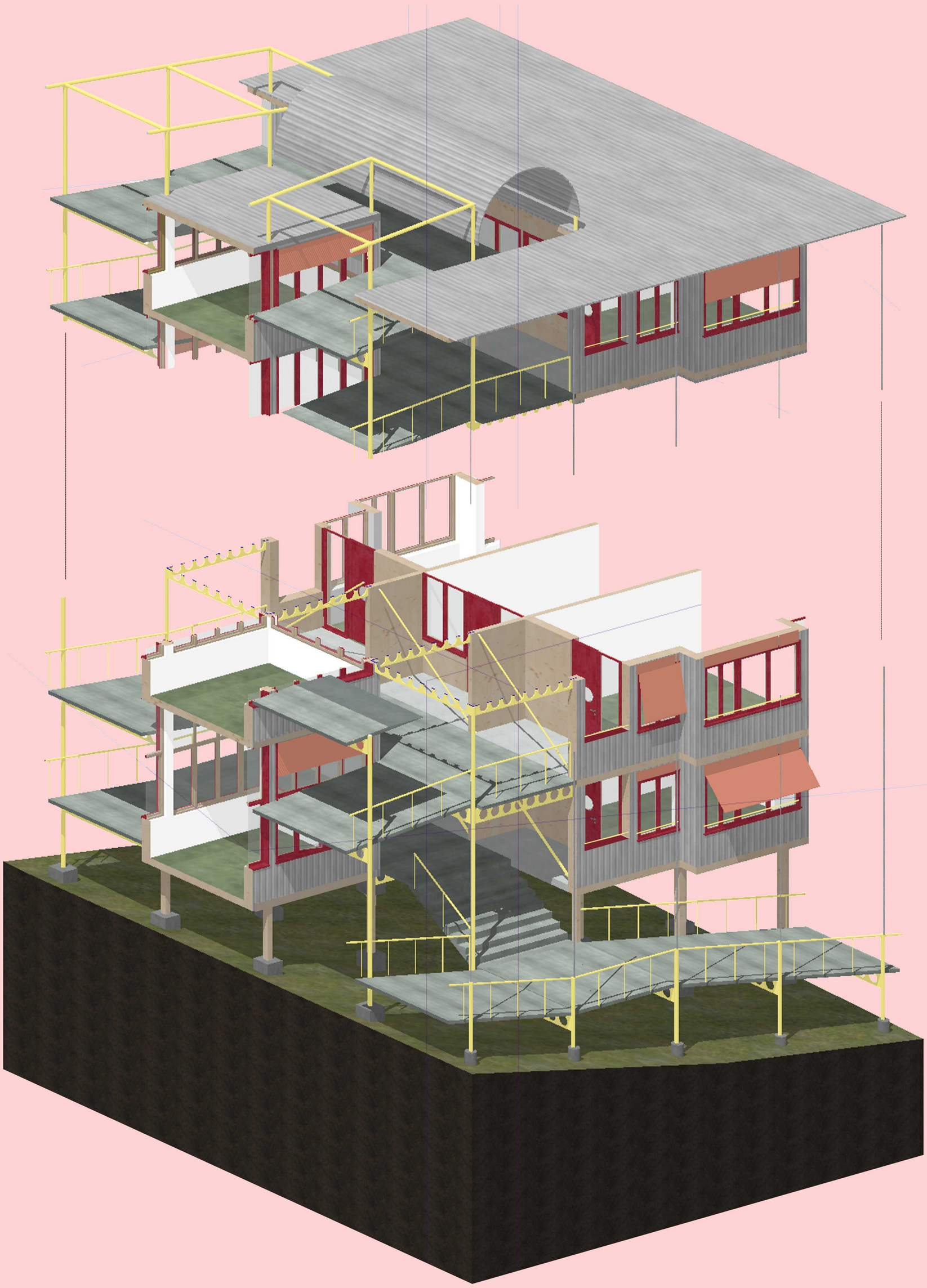
regelgeschoss 1



spotlight wohnungstypen im querriegel
häfliger anina I fs26 I peter althaus I rina rolli I 12.juni 2026

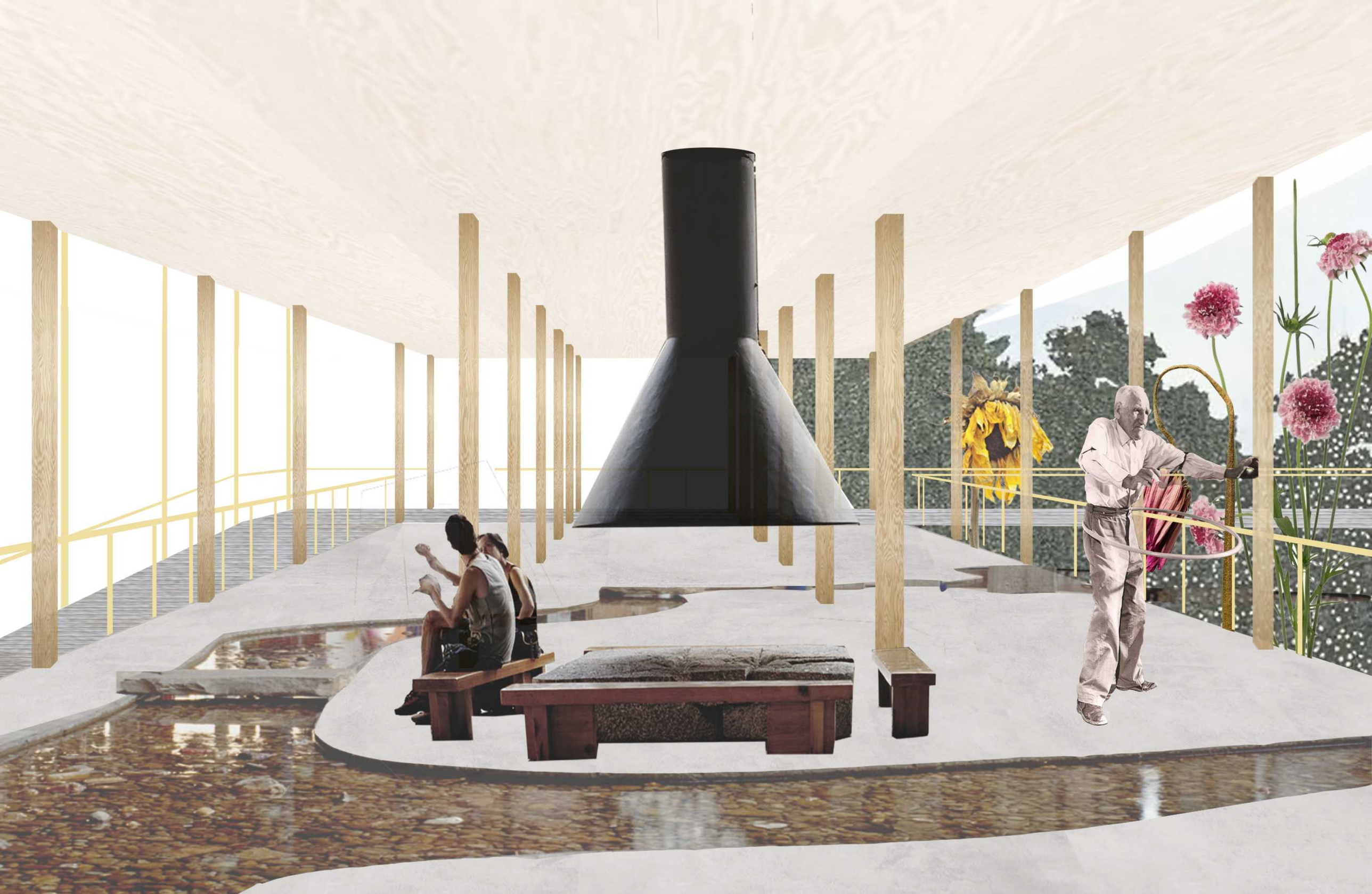


konstruktion & fassade
aha im studio althaus



konstruktion & fassade
aha im studio althaus

8
8
0
8



KIOSK

LUSTAT Statistik Luzern

https://www.lustat.ch/files_

Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2019
Statistische Stadtkreise und Quartiere

Statistische Stadtkreise und Quartiere		Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
			Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte[1] in Pers./ha	Anteil 0- bis 19-Jährige in %	Anteil 20- bis 64-Jährige in %	
Stadt Luzern		**81'974**	**82'257**	**24.4**	**29.8**	**16.3**		
Rechtes Seeufer		10'543	10'597	22.3	22.0	14.1		
Obersiebenweg / Rebstock	01	2'606	2'563	17.0	30.2	16.0		
Meyerhof / Schönau	02	4'316	4'352	27.3	38.7	19.7		
Bellevue / Schönau	03	1'073	1'078	18.1	24.0	13.6		
Halde / Lützelmatt	04	2'549	2'604	21.0	10.9	12.3		
Rechtes Reuseufer		12'723	12'824	18.1	45.3	17.6		
Wesemlin / Dreilinden	05	5'009	5'056	18.3	56.2	18.7		
Wichof / Rotsee	06	2'592	2'605	21.7	79.4	16.3		
Hochwacht / Zürichbleiche	07	2'157	2'187	22.9	72.0	12.4		
Kantonsspital / Bach	08	529	529	33.5	8.4	14.5		
Bramberg / St. Karli	09	2'346	2'347	17.9	69.2	16.8		
Innenstadt		19'651	20'103	25.8	80.7	11.1		
Altstadt / Weg	10	2'339	2'365	35.7	56.5	11.7		
Bruch / Gütsch	11	4'923	4'147	36.7	139.4	13.8		
Hirschmatt / Kleinstadt	12	3'909	3'972	23.3	81.1	5.4		
Bahnhof / Werft	13	391	349	19.1	10.3	13.8		
Neustadt / Maihofstrasse	14	6'046	6'172	22.6	202.9	11.0		
Unterzachen / Tribschen	15	3'984	4'059	16.7	52.8	12.4		
Linkes Seeufer		15'576	15'894	14.9	54.2	16.0		
Ober- / Untergrisch	16	3'042	3'039	11.9	64.2	16.4		
Obergrund / Allmend	17	3'206	3'171	17.9	24.9	13.7		
Steinhof / Hochrüti	18	4'802	4'844	13.0	67.6	18.6		
Langensand / Matthof	19	5'470	5'640	15.9	74.3	16.0	54.9	29.1
Linkes Reuseufer		13'236	13'350	37.7	29.3	20.2	64.9	14.9
[illegible]	20	[illegible]	[illegible]	47.1	50.0	17.6	63.6	18.8
[illegible]	21	[illegible]	[illegible]	47.1	44.2	23.1	64.9	12.1

Obergrund / Allmend	17	2'800	2'000	99	700	74	83	[illegible]	[illegible]
Steinhof / Hochrüti	18	4'200	2'900	97	1'400	67	85	88	94
[illegible]	[illegible]	5'800	3'100	96	2'400	58	81	84	79
[illegible]	[illegible]	[illegible]	6'900	94	4	3'700	60	80	82	77
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	400	1'600	91	800	68	78	91	74
[illegible]	[illegible]	7'500	1'800	96	900	75	82	92	81
[illegible]	[illegible]	3'900	1'700	97	1'300	67	81	84	79
[illegible]	[illegible]	8'800	4'600	95	2'300	67	82	87	77
[illegible]	[illegible]	2'300	2'100	95	1'200	63	80	86	74
[illegible]	25	1'800	1'100	96	600	88	93	91	78
[illegible]	26	1'700	1'700	96	900	73	82	83	80
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

LUSTAT Statistik Luzern
[illegible] Hochschule für Statistik – Strukturerhebung

"Wo Luzern Weltstadt ist"[1]

- ANKUNFTS QUARTIER
- 54% AUSLÄNDER-ANTEIL
- 13% ARMUTSGEFÄRDET
- 25% UNTER 20 JAHRE

LUSTAT Statistik Luzern

Haushaltseinkommen 2022
Statistische Stadtkreise und Quartiere

Statistische Stadtkreise und Quartiere	Total	Zimmerzahl der Wohnung					
		1	2	3	4	5	6+
Rec							
Obersiebe							
Meyerho							
Halde							
Inse							
Rechtes							
Wesem							
S							
Hochwacht							
Kantons							
Stam							
[illegible]							
[illegible]							
Hirschm							
[illegible]							
Neustad							
Unterzac							
[illegible]							
Obe							
Ober							
Stei							
Langen							
Li							
[illegible]							
[illegible]							
[illegible]

Das Gebiet um die Basel- und Bernstrasse nimmt innerhalb der Stadt Luzern eine besondere Stel-

durchschnittliche **Nettomiete** im Quartier liegt bei **CHF 1'100** (mit am tiefsten in Luzern Stadt)

Anteil [%] Ha
niedrigsten E
12 bis 16
17 bis 20
21 bis 25
26 bis 29
30 bis 33
34 bis 38

Abbildung 66
Haushaltsgrö

- NETTOMIETE CA. 1'100 FT Ø (NIEDRIGSTER IN LUZERN)
- VERDRÄNGUNG 37m² pro P. Fläche

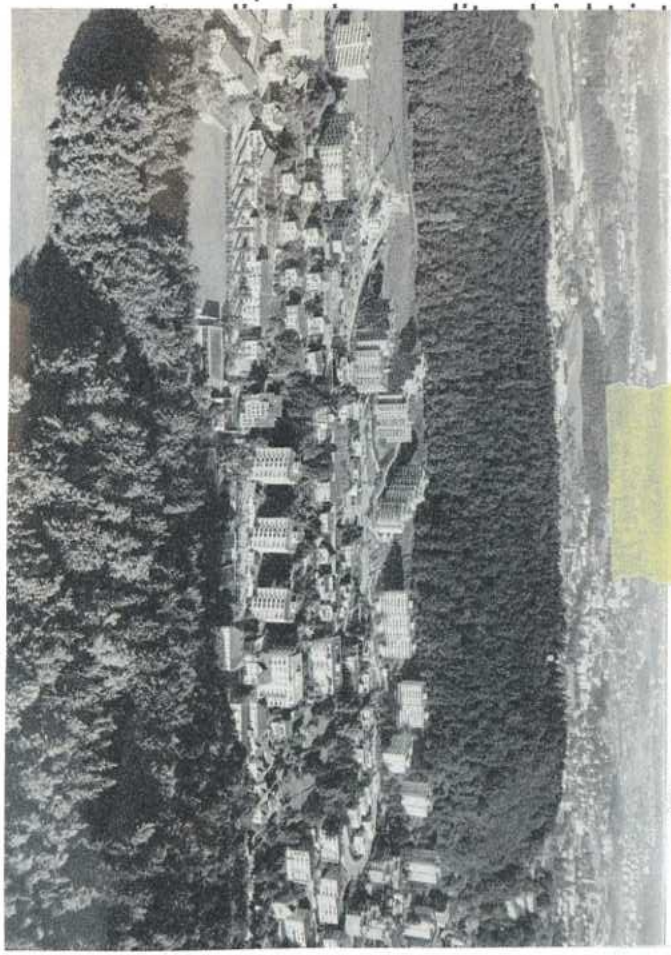
Sozialstruktur

- Die Bevölk
zum städtisc
lich

Abbildung 52: Veränderung des Anteils in Prozent an Familienhaushalten von 2010 bis 2022. Quelle: LUSTAT.

abwehr von gentrifizierung
& ist das im rönnimoos überhaupt erwünscht?

ein widerspruch in rönnimoos ist die wert-
steigerung, die zur verdrängung führt. kann
man „gentrifizierungsresistent" gestalten?
warum muss bauen am stadtrand der logik des
wachstumszwangs folgen? ist jedes neue projekt
im rönnimoos ein finanzielles mehrprodukt, kann
ich sozialen raum zu sichern? wenn ein system
ohne profit kollabiert, wie entwerfe ich architek-
?



zierung, wenn gute
ıpital anzieht? muss
aler stellen und da
en? **müssen men**
rden, wie bringe
ıter, darf man da
f verdrängung? kö
eine echte men
n, statt eine neue
el muss die struktu
n können, wenn si

smus

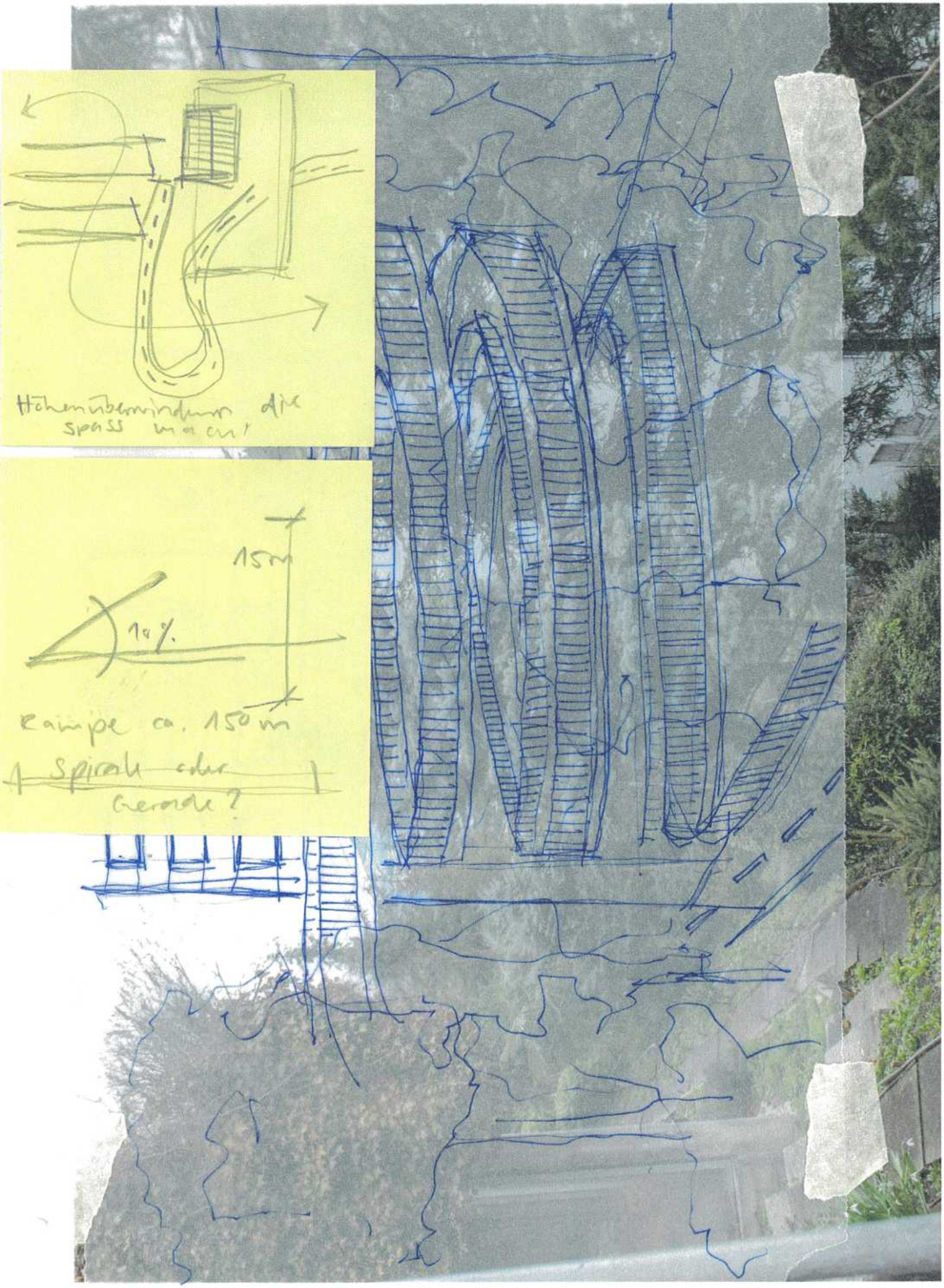
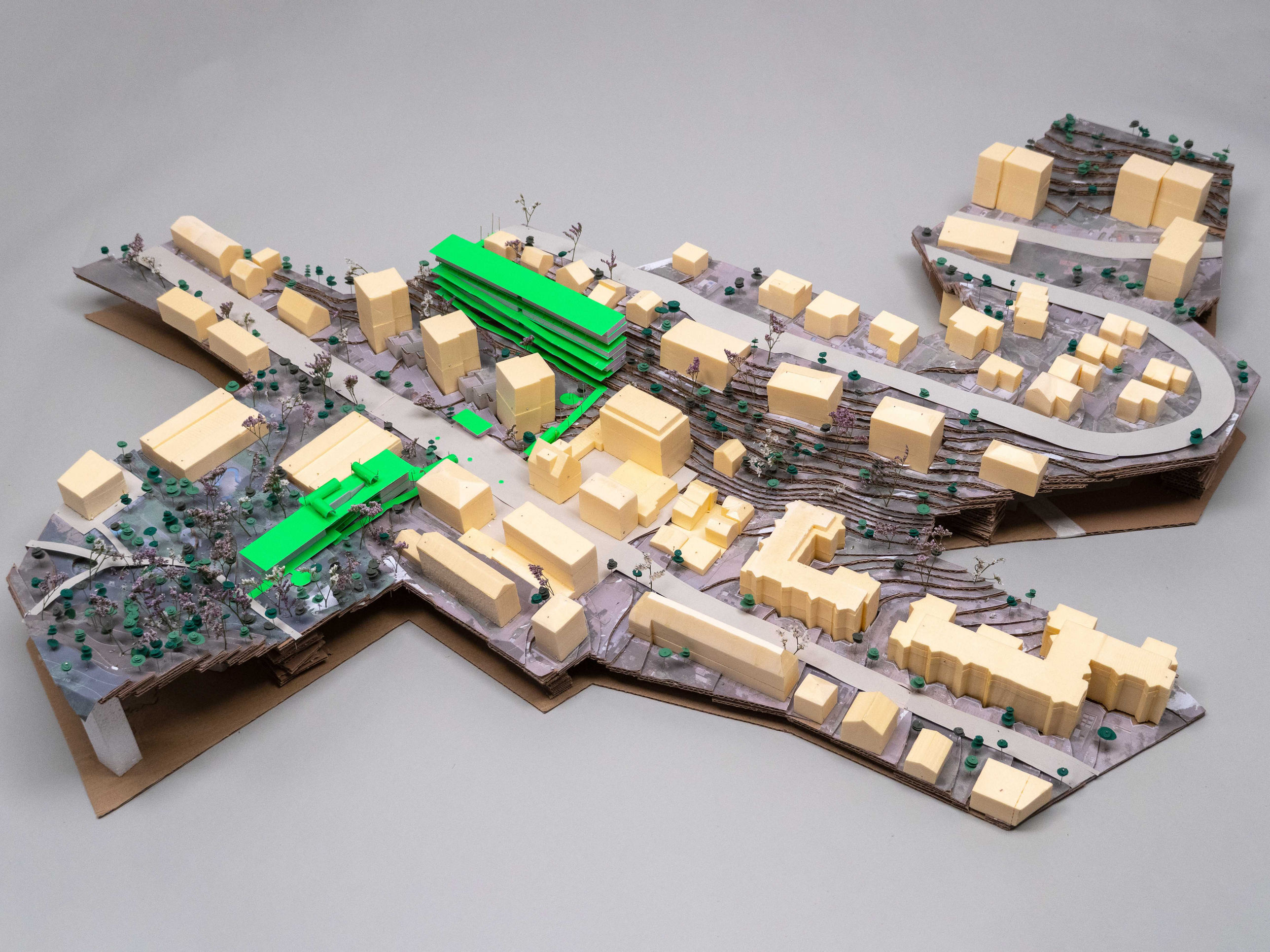
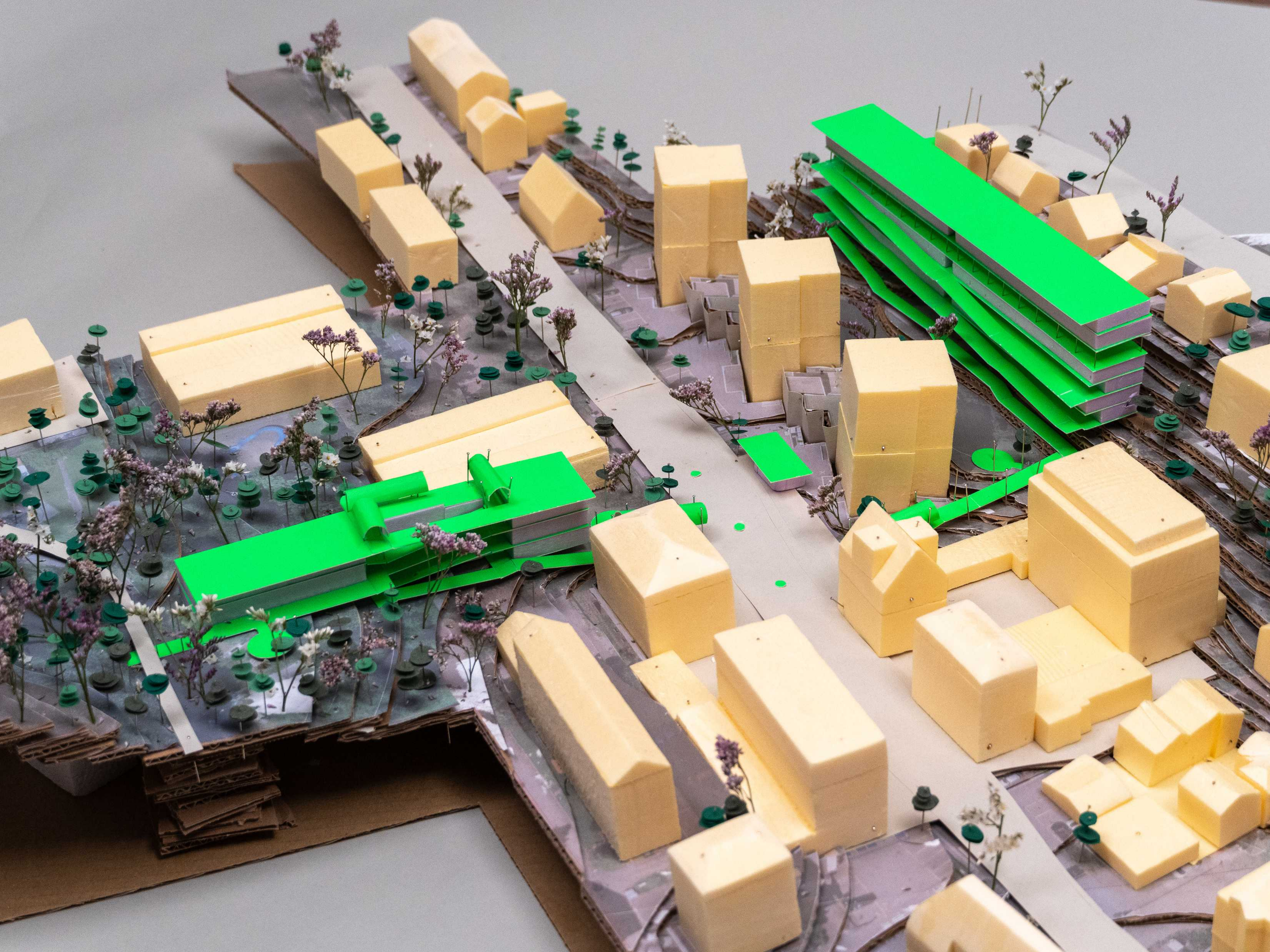
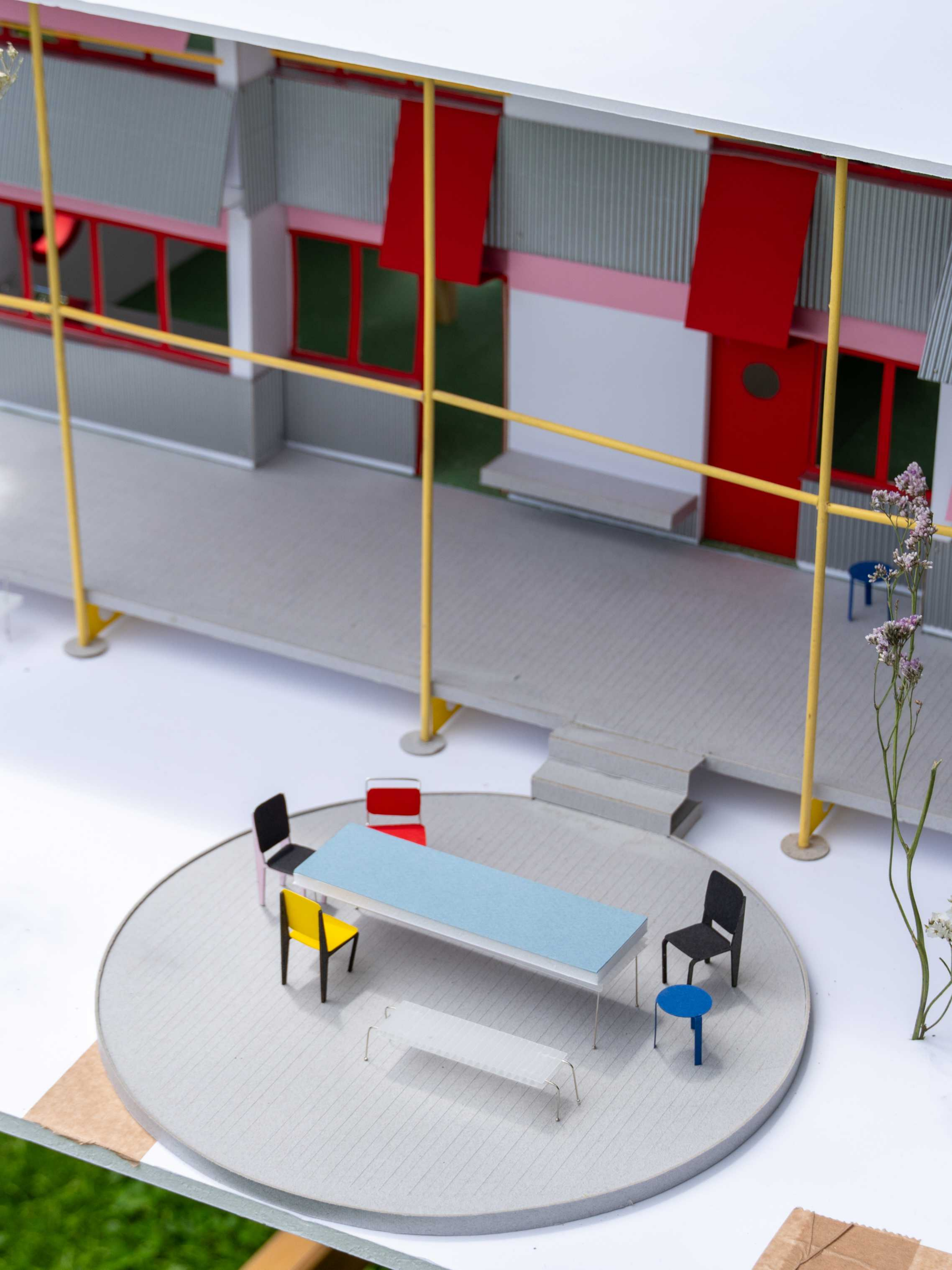
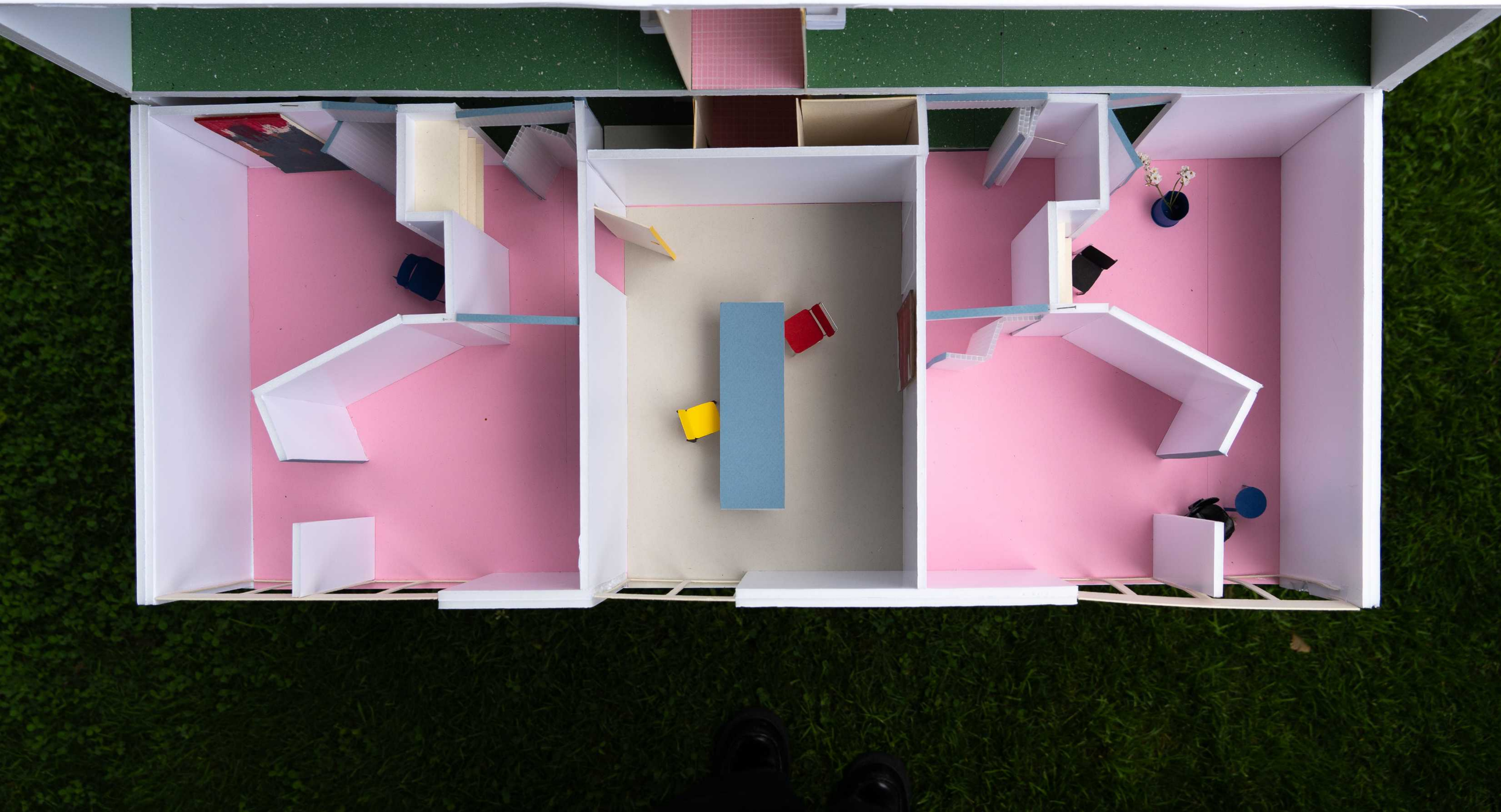
ıahmen fürs weiterbauen

ıtum: grund und boden der spekulation
hen
tech: kosten senken durch einfachen aus-
ıd aneignung
ramm: erdgeschosse als öffentliche infra-
ır für as ganze quartier
ıtlich sind ja viele eg's leer
- widerspruch)
ilität: neutrale räume gegen den verdrän-
druck

architektur dient nicht als wohnraum, sondern als ware,
profit verdrängt mensch – das viertel wird zur rendite-
starken monokultur.
gibt es defensive architektur?

ARVEY

TIES, DAVID HARVEY
REALITY.
MORE IMPORTANT."


Höhenüberwindung die Spass macht
15m
10%
Rampe ca. 150m
Spirale oder Gerade?